

Zeitplan

6. April 17:00 – 19:00	Auftaktveranstaltung (Audimax 1 und 2; Kunstuniversität, Kollegiumgasse 2)
7. April 09:00 – 17:00	Workshop „Erfahrungen aus der Praxis“
8. April 09:00 – 17:00	Workshop „Was tun bei häuslicher Gewalt – Best Practice“
4. Mai 17:00 – 19:00	Vortrag „Häusliche Gewalt im gesellschaftlichen Kontext“
5. Mai 09:00 – 17:00	Workshop „Arbeit mit gewalttätigen Männern“
15. Juni 17:00 – 19:00	Vortrag „Sind Migrantinnen in besonderer Weise von Gewalt betroffen?“
21. September 17:00 – 19:00	Vortrag „Gewaltschutzgesetz – ausreichender Schutz für Migrantinnen?“
22. September 09:00 – 19:00	Workshop „Fremdenrecht und Gewaltschutz“
12. Oktober 17:00 – 19:00	Vortrag „Interkulturelle Kompetenz in Fraueneinrichtungen“
13. Oktober 09:00 – 17:00	Workshop „Interkulturelle Kompetenz“
14. Oktober 09:00 – 17:00	Workshop „Interkulturelles Training“
25. November	Abschlussveranstaltung

Über das Projekt

Interkulturelle Kompetenz bei häuslicher Gewalt an Frauen und Kindern

Die Volkshilfe OÖ Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung – Frauen einer Welt veranstaltet in Kooperation mit dem Gewaltschutzzentrum OÖ und dem Frauenhaus Linz eine Vortrags- und Workshopreihe zum Thema interkulturelle Kompetenz bei häuslicher Gewalt an Frauen und Kindern.

Staatliche Institutionen und Beratungseinrichtungen in Oberösterreich müssen speziell auf die Förderung interkultureller Kompetenz bedacht sein. Ein besonderer Aspekt hierbei ist die Förderung von interkultureller Kompetenz in der Arbeit mit Migrantinnen, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.

Das Projekt stellt die Situation dieser Migrantinnen in den Mittelpunkt einer ganzjährigen Workshop- und Vortragsreihe mit dem Ziel der Sensibilisierung und interkulturellen Öffnung von Beratungs- und Schutzeinrichtungen.

Ziele

Ziele des Projekts:

- Sensibilisierung und interkulturelle Öffnung von Behörden und Beratungseinrichtungen
- Ausbau von interkultureller Kompetenz speziell im Kontext häuslicher Gewalt
- Prävention durch interkulturelle Arbeit
- Enttabuisierung häuslicher Gewalt
- Vernetzung aller direkt und indirekt Betroffenen

Projekt Pacifica

Interkulturelle Kompetenz

bei häuslicher Gewalt an

Frauen und Kindern



In Kooperation mit dem
Gewaltschutzzentrum OÖ und dem Frauenhaus Linz



Frauenbüro



BUNDEKANZLERAMT ÖSTERREICH

BUNDEMINISTERIN FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST



Volkshilfe OÖ; Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung
Stockhofstraße 40; 4020 Linz

Interkulturelle Kompetenz

bei häuslicher Gewalt an

Frauen und Kindern

Auftaktveranstaltung

Vortrag

Migrantinnen als Opfer häuslicher Gewalt

(Birim Bayam, papatya - Kriseneinrichtung für junge Migrantinnen Berlin)

Ein Einstieg in die Thematik „Interkulturelle Kompetenz bei häuslicher Gewalt an Frauen und Kindern“. Aktuelle Forschungsergebnisse, Zahlen und Fakten sowie Erfahrung aus der Praxis.

Vortrag

Migration und Trauma

(Barbara Preitler, Hemayat - Betreuungszentrum für Folter- und Kriegsüberlebende)

Über die Besonderheiten der Traumatisierung von Frauen mit Migrationshintergrund und die Herausforderungen, die sich dabei für MitarbeiterInnen von Beratungs- und Therapieeinrichtungen ergeben.

Podiumsdiskussion

„Soziale Wirklichkeit von MigrantInnen und ihre öffentliche Wahrnehmung“

Mit VertreterInnen aus Medien, NGOs und Wissenschaft

Veranstaltungsort Auftakt:

Audimax 1 und 2 der Kunstuniversität
Kollegiumgasse 2, 4020 Linz

Anmeldung erbeten an: Sarah Ortner [saortner@volkshilfe-ooe.at] Teilnahme kostenlos

Häusliche Gewalt im

gesellschaftlichen Kontext

(Michael Schreckeis, Psychotherapeut und Psychoanalytiker)

Inwieweit begünstigen patriarchale Strukturen häusliche Gewalt an Frauen und Kindern? Männliche Perspektiven, Verhaltensmuster und Sozialisierung.

Sind Migrantinnen in besonderer Weise von (häuslicher) Gewalt betroffen?

(Kristina Milosits, Beratungszentrum für Migrantinnen und Migranten, Wien)

Welche Konsequenzen ergeben sich für die professionelle Beratungs- und Unterstützungsarbeit?

Gewaltschutzgesetz – ausreichender Schutz für Migrantinnen?

(Metin Akyürek, Rechtsanwaltsanwarter, Menschenrechtsbeirat; Maria Schwarz-Schlöglmann, Gewaltschutzzentrum OÖ)

Mittels Wegweisung, Betretungsverbot und einstweiliger Verfügung können Frauen Wege aus der Gewalt finden. Migrantinnen nutzen dieses Recht seltener, eine Analyse der Hürden ist notwendig.

Interkulturelle Kompetenz in Fraueneinrichtungen

(Rada Grubic, Interkulturelles Frauenhaus Berlin)

Was ist „Interkulturelle Kompetenz“ und welche Herausforderungen sich dadurch insbesondere Fraueneinrichtungen stellen.

Veranstaltungsort Vorträge:

Hörsaal B der Kunstuniversität
Hauptplatz 8, 4020 Linz

Vorträge

Workshops

Erfahrungen aus der Praxis

(Moderation: Andrea Hummer)

Vernetzung, Berichte aus dem Alltag in verschiedenen Einrichtungen und die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen.

Was tun bei häuslicher Gewalt – Best Practice

(Moderation: Andrea Hummer; Tamar Citak – Wiener Interventionsstelle)

Ein Workshop zur Reflexion von “best practice“-Beispielen der eigenen Arbeit. Wo funktionierte die Zusammenarbeit gut, wo nicht so gut? Am Nachmittag stellt Tamar Citak Beispiele vor.

Arbeit mit gewalttätigen Männern

(Damir Krizanec, Männerberatungsstelle men)

Die Arbeit mit Gewalttätern ist ein wesentlicher Beitrag zum Opferschutz. Männergewalt in der Familie ist kein schichtspezifisches Verhalten, sondern unabhängig von Alter, Bildung, Schicht und Einkommen.

Fremdenrecht und Gewaltschutz

(Metin Akyürek, Rechtsanwaltsanwarter, Menschenrechtsbeirat; Julia Cerwenka, Familienrichterin BG Salzburg)

Eine Darstellung der rechtlichen Situation von Opfern häuslicher Gewalt nach dem Gewaltschutzgesetz. Rechtliche Rahmenbedingungen des Aufenthaltsrechts und Schutzbestimmungen im Fremdenrecht im Falle der Trennung.

Interkulturelle Kompetenz – rein in den interkulturellen Dialog

(Rada Grubic, Interkulturelles Frauenhaus Berlin)

Vernetzung, Erfahrungsaustausch, Kennenlernen von Strukturen und Zeit zum Hin- und Herfragen verankern interkulturellen Dialog nachhaltig. Strategien dazu sollen gemeinsam erarbeitet und Netzwerke für die künftige Arbeit geknüpft werden.

Interkulturelles Training

(Gülcan Gigl, Volkshilfe OÖ)

Die Basis Interkultureller Kompetenz ist Sensibilität, Flexibilität und Selbstvertrauen, das Verständnis anderer Verhaltensweisen und Denkmuster. Der Workshop ermöglicht die Überprüfung und Reflexion der eigenen Wertesysteme, Normen und Weltanschauungen und wie diese im Umgang mit Migrantinnen zum Ausdruck kommen.

Veranstaltungsort Workshops:

Volkshilfe OÖ –
Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung,
Stockhofstraße 40, 4020 Linz

Anmeldung erforderlich an:

Sarah Ortner [saortner@volkshilfe-ooe.at]
TeilnehmerInnenbeitrag:
€ 120 (Reihe) oder € 25 pro Workshop